



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBSTSEMESTER 2009

## Inhaltsverzeichnis

<b>Adressen</b> .....	<b>4</b>
<b>Termine</b> .....	<b>5</b>
<b>Begrüßung</b> .....	<b>6</b>
<b>Der Studiengang Politikwissenschaft:</b> .....	<b>7</b>
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Major .....	7
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor .....	8
Tabelle der Studienleistungen für den MA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor .....	9
<b>Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>10</b>
<b>Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen</b> .....	<b>11</b>
<b>Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>12</b>
<b>Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft</b> .....	<b>12</b>
Vorlesungen .....	12
Proseminare .....	18
Hauptseminare .....	24
Masterseminar .....	32
<b>Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen</b> .....	<b>36</b>
<b>Sonderveranstaltungen</b> .....	<b>42</b>

## Adressen

**Adresse** Hirschmattstrasse 25  
**Postanschrift** Postfach 7992, 6000 Luzern 7  
**E-Mail-Adresse** [polsem@unilu.ch](mailto:polsem@unilu.ch)  
**Homepage** [www.unilu.ch/polsem](http://www.unilu.ch/polsem)  
**Telefon** 041 228 74 00  
**Fax** 041 228 70 92

**Sekretariat** **Trudi Baumann Schürch** Büro 511  
E-Mail: [trudi.baumann@unilu.ch](mailto:trudi.baumann@unilu.ch) 041 228 74 00

**Studienberatung** **Dr. Andrea Schlenker** Büro 510  
**Fach Politikwissenschaft** E-Mail: [andrea.schlenker@unilu.ch](mailto:andrea.schlenker@unilu.ch) 041 228 74 05

### Professuren

**Prof. Dr. Joachim Blatter** Büro 509  
E-Mail: [joachim.blatter@unilu.ch](mailto:joachim.blatter@unilu.ch)  
*Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt politische Theorie*  
*Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars* 041 228 74 07

**Prof. Dr. Sandra Lavenex** Büro 504  
E-Mail: [sandra.lavenex@unilu.ch](mailto:sandra.lavenex@unilu.ch) 041 228 77 46  
*Professur für Internationale Beziehungen und Global Governance*

**Assistenzen /** **Heiko Baumgärtner, M.A.** Büro 503  
**Forschungsmitarbeitende** E-Mail: [heiko.baumgaertner@unilu.ch](mailto:heiko.baumgaertner@unilu.ch) 041 228 74 03  
*Assistent Prof. Dr. Sandra Lavenex*

**Michael Buess, B.A.** Büro 508  
E-Mail: [michael.buess@unilu.ch](mailto:michael.buess@unilu.ch) 041 228 78 76  
*Hilfsassistent Prof. Dr. Sandra Lavenex und Prof. Joachim Blatter*

**Rahel Kunz, M.A.** Büro 503  
E-Mail: [rahel.kunz@unilu.ch](mailto:rahel.kunz@unilu.ch) 041 228 74 03  
*Assistentin Prof. Dr. Sandra Lavenex*

**Rachel Nellen-Stucky, M.A.** Büro 508  
E-Mail: [rahel.nellen@unilu.ch](mailto:rahel.nellen@unilu.ch) 041 228 78 76

**Anne Wetzel, M.A.** Büro 508  
E-Mail: [anne.wetzel@unilu.ch](mailto:anne.wetzel@unilu.ch) 041 228 78 76  
*Forschungsmitarbeiterinnen Prof. Dr. Sandra Lavenex*

**Dr. Andrea Schlenker** Büro 510  
E-Mail: [andrea.schlenker@unilu.ch](mailto:andrea.schlenker@unilu.ch) 041 228 74 05  
*Oberassistentin Prof. Dr. Joachim Blatter*

**Maurus Achermann, lic. soc.** Büro 510  
E-Mail: [maurus.achermann@unilu.ch](mailto:maurus.achermann@unilu.ch) 041 228 74 06  
*Assistent Prof. Dr. Joachim Blatter*

**Präsenzbibliothek Kultur- und Sozialwissenschaftliches Fakultät**  
Museggstrasse 37 (altes Zeughaus), 1. Stock  
[pb@zhbluzern.ch](mailto:pb@zhbluzern.ch)  
Öffnungszeiten Mo – Fr, 07.00 – 19.00 Uhr 041 228 70 28

## Termine

### Herbstsemester 2009

Lehrveranstaltungen 14. September bis 18. Dezember 2009

### Ausfall der Vorlesungen:

Do. 1. Oktober Dies academicus  
Fr 2. Oktober St. Leodegar (städtischer Feiertag)  
Di 8. Dezember Maria Empfängnis

### Frühjahrssemester 2010

Lehrveranstaltungen 22. Februar – 4. Juni 2010

### Prüfungen Herbstsemester 2009

Prüfungen gemäss neuer Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät II für Geisteswissenschaften der Universität Luzern vom 15. März 2006.

### Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

## Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie sehr herzlich zum Herbstsemester 2009.

Dieses Kommentierte Veranstaltungsverzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachstudienprogrammen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h. es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Wir hoffen, unser Angebot spricht Sie an.

Auf den ersten Seiten dieses Veranstaltungsverzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in vier Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft/Innenpolitik und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen oder wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein interessantes Herbstsemester 2009,

das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars

## Der Studiengang Politikwissenschaft

### Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Major Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>180</b>	

#### I Bachelorabschluss

<b>Schriftliche Bachelorprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	Major	<b>5</b>	
<b>Bachelorarbeit</b>	Major	<b>20</b>	

#### II Studienleistungen im Major

<b>VL</b>	Einführung in die Politikwissenschaft	<b>3</b>	<b>Grundstudium (1.-2. Semester)</b>
<b>VL</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II	<b>8</b>	
<b>PS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>PS</b>	Einführung in die Politikwissenschaft	<b>4</b>	
<b>MS</b>	Methodenseminar I & II mit schriftlicher, benoteter Arbeit (2. + 3. Semester)	<b>12</b>	
<b>Orientierungsgespräch</b>	Major	<b>0</b>	
<b>VL</b>	Internationale Beziehungen	<b>3</b>	<b>Hauptstudium (3.-6. Semester)</b>
<b>VL</b>	Politische Theorie	<b>3</b>	
<b>VL</b>	Vergleichende Politikwissenschaft/oder Innenpolitik	<b>3</b>	
<b>HS</b>	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft	<b>8</b>	
<b>HS</b>	jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	HS mit schriftlicher benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Forschungskolloquium</b>	zur BA-Arbeit	<b>4</b>	

#### III Studienleistungen im Minor

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Minor	<b>46</b>
--------------------------------------	-------	-----------

#### IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

<b>PS</b>	andere Fächer als Major oder Minor	<b>4</b>
<b>PS</b>		<b>4</b>
<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>
<b>Freie Studienleistungen</b>	Major, Minor oder andere Fächer	<b>20*</b>

\* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points

VL = Vorlesung

PS = Proseminar

MS = Methodisches Seminar

HS = Hauptseminar

*Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen (download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf)). Sie geht im Hinblick auf eine optimale Vorbereitung auf den Bachelorabschluss in gewissen Punkten darüber hinaus.*

## Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>180</b>	

### I Bachelorabschluss

<b>Schriftliche Bachelorprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	Major	<b>5</b>	
<b>Bachelorarbeit</b>	Major	<b>20</b>	

### II Studienleistungen im Major

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Major	<b>46</b>	
<b>Orientierungsgespräch</b>	Major	<b>0</b>	

### III Studienleistungen im Minor

<b>VL</b>	Einführung in die Politikwissenschaft	<b>3</b>	Grundstudium (1.+2. Semester)
<b>VL</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II	<b>8</b>	
<b>MS</b>	Methodenseminar I & II mit schriftlicher, benoteter Arbeit (2. + 3. Semester)	<b>12</b>	Hauptstudium (3.-6. Semester)
<b>PS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>VL</b>	Internationale Beziehungen	<b>3</b>	
<b>VL</b>	Politische Theorie	<b>3</b>	
<b>VL</b>	Vergleichende Politikwissenschaft/oder Innenpolitik	<b>3</b>	
<b>HS</b>	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>HS</b>		<b>8</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	Minor	<b>12</b>	

### IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

<b>PS</b>	andere Fächer als Major oder Minor	<b>4</b>	
<b>PS</b>		<b>4</b>	
<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
<b>Freie Studienleistungen</b>	Major, Minor oder andere Fächer	<b>24*</b>	

\* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

## Musterstudienplan MA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

### Musterstudienplan MA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>120</b>	

### I Masterabschluss

<b>Schriftliche Masterprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Masterprüfung</b>	Major	<b>10</b>	
<b>Masterarbeit</b>	Major	<b>30</b>	

### II Studienleistungen im Major

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Major	<b>26</b>	
--------------------------------------	-------	-----------	--

### III Studienleistungen im Minor

<b>MAS</b>	Mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>MAS</b>	Mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	Minor	<b>10</b>	

### IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

<b>Freie Studienleistungen</b>	Major oder Minor	<b>19</b>	
--------------------------------	------------------	-----------	--

### V Sozialkompetenz

<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
------------------------	--	----------	--

CP = Credit Points

MAS = Masterseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen (download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf)).

## Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

### Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	<b>Bächtiger:</b> Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Mo 13.15 - 15.00	x	
VL	<b>Blatter/Lavenex:</b> Einführung in die Politikwissenschaft	Di 13.15 - 15.00	x	
VL	<b>Lavenex:</b> Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi 10.15 - 12.00	x	x
VL	<b>Blatter/Schlenker:</b> Demokratietheorie / Theories of Democracy	Mi 15.15 - 17.00	x	x
VL	<b>Diaz-Bone:</b> Statistik für Fortgeschrittene	Mi 15.15 - 17.00	x	x
VL	<b>Diaz-Bone:</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	Fr 10.15 - 12.00	x	x
PS	<b>Balthasar:</b> Volksabstimmungen in der Schweiz	Mo 10.15 - 12.00	x	
PS	<b>Schlenker:</b> Migration, Integration and Transnationalism in Europe	Di 10.15 - 12.00	x	
PS	<b>Kunz/Schlenker:</b> PS zur VL: Einführung in die Politikwissenschaft; 1. Gruppe	Di 15.15 - 17.00	x	
PS	<b>Kunz/Schlenker:</b> PS zur VL: Einführung in die Politikwissenschaft; 2. Gruppe	Di 17.15 - 19.00	x	
PS	<b>Freyburg:</b> EU – Funktionsweise und Herausforderungen	Do 17.15 - 19.00	x	
HS	<b>van der Heiden:</b> Policy-Evaluation in Theorie und Praxis	Mo 15.15 - 17.00	x	x
HS	<b>Balthasar:</b> "Evidenced based policy" in der Schweiz	Mo 17.15 - 19.00	x	x
HS	<b>Blatter:</b> Assessing Democracies I	Mi 17.15 - 19.00	x	x
HS	<b>Spörer:</b> Politik und Medien in der Demokratie	Do 10.15 - 12.00	x	x
HS	<b>Rixen:</b> Vergleichende und internationale Steuerpolitik	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Héritier:</b> Public Policy Process	Blockveranstaltung	x	x
MA	<b>Blatter:</b> Glocalization – International activities of European and North American regions	Di 17.15 - 19.00		x
MA	<b>Lavenex/Caroni:</b> Internationale Migration im politisch-rechtlichen Spannungsfeld	Mi 15.15 - 17.00		x
Koll	<b>Blatter/Lavenex:</b> Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten	Mi 15.15 - 17.00	x	x
Tutorat	<b>Diaz-Bone/Manser:</b> Tutorat zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung“	Fr 13.15 - 15.00	x	x

#### Legende

VL	Vorlesung	HS	Hauptseminar
PS	Proseminar	MA	Masterseminar
Koll	Kolloquium		(Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
HS	<b>Rudolph:</b> Platon: Der Staat (Politeia)	Mi 10.15 - 12.00	x	x
HS	<b>Diaz-Bone:</b> "Bevölkerungswissen – Methoden und Arbeitsfelder der amtlichen Statistk"	Di 13.15 - 15.00	x	
HS	<b>Haas:</b> Die Befragung	Di 15.15 - 17.00	x	
MS	<b>Diaz-Bone:</b> Sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse I	Do 13.15 - 15.00	x	x
MS	<b>Manderscheid:</b> Länder vergleichen – Methoden der international vergleichenden Soziologie	Do 15.15 - 17.00	x	x
MS	<b>Diaz-Bone:</b> Begleitseminar zum Forschungs-Praxis-Methoden Modul	Do 17.15 - 19.00 14-tägig	x	x
Koll	<b>Diaz-Bone:</b> Masterkolloquium Methoden	Do 17.15 - 19.00 14-tägig	x	x

#### Legende

VL	Vorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
Koll	Kolloquium

## Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der KSF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

## Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

### Lehrveranstaltungen des Politikwissenschaftlichen Seminars

#### Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft

<b>Dozent/in:</b>	Dr. André Bächtiger		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00 , ab 14.09.2009	HK, Heke	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung		
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über zentrale Themen der vergleichenden Politik (wobei stets auch die Schweiz in vergleichender Perspektive behandelt wird). In einem ersten Teil befasst sich die Vorlesung mit Prozessen der Staats- und Nationsbildung, wobei der Fokus auch stark auf der Problematik fragiler Staaten sowie ethnischer Fragmentierung in Entwicklungsländern liegt.</p> <p>In einem zweiten Teil geht es um Transformations- und Demokratisierungsforschung. Hier wird insbesondere nach den Gründen für das Entstehen und den Verfall der Demokratie gefragt (historisch und aktuell in globaler Perspektive).</p> <p>Ein dritter Teil beschäftigt sich mit politischen Institutionen, Entscheidungsprozessen und Umsetzung von Politik. Zuerst werden verschiedene zentrale politische Institutionen vorgestellt (z.B. Präzidenten-Parlamentarismus, Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie, direkte Demokratie). Anschliessend werden die verschiedenen Regimetypen auf ihre Leistungsfähigkeit und Wirkungen hin untersucht (führen z.B. Wettbewerbsdemokratien zu mehr Wirtschaftswachstum oder zu mehr „good governance“?).</p> <p>Ein vierter Teil befasst sich mit Bürgerinnen/Bürgern und Politik. Hier geht es um politisches Verhalten und politische Psychologie (warum gehen Bürgerinnen und Bürger wählen und wie treffen sie ihre Abstimmungsentscheidungen?), um die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft (Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen (z.B. Globalisierungsbewegung) sowie um Populismus und politischen Extremismus (auch Terrorismus).</p>		
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Turnus:</b>	wöchentlich		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung / 3		
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft/Innenpolitik		
<b>Kontakt:</b>	andre.baechtiger@ipw.unibe.ch		
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen		
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"		

#### Literatur

- Stykow, Petra (2007). *Vergleich politischer Systeme*. München: Wilhelm Fink.

#### Einführung in die Politikwissenschaft

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter / Prof. Dr. Sandra Lavenex		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00 , ab 15.09.2009	LOE, U 0.05	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung		
<b>Inhalt:</b>	<p>Diese Vorlesung legt, zusammen mit der Einführungsvorlesung zu den Methoden, das Fundament für das Studium der Politikwissenschaft und ist für alle Studierenden der Politikwissenschaft im Grundstudium obligatorisch. Es werden die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Fragestellungen und theoretischen Ansätze der Politikwissenschaft behandelt und die einzelnen Teildisziplinen des Faches vorgestellt. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht. Begleitet wird die Vorlesung durch ein freiwilliges Proseminar, in dem die in der Vorlesung gewonnenen Kenntnisse eingeübt und vertieft werden.</p>		
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Turnus:</b>	wöchentlich		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete Prüfung / 3 RF, Recht: Hauptvorlesung mit Prüfung zusammen mit Proseminar / 6		
<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch		
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen		
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"		

#### Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: *Einführung in die Politikwissenschaft, 4.Auflage, München: Oldenbourg Verlag.*
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christian 2003: *Politikwissenschaft: Eine Einführung, 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.*

## Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Sandra Lavenex
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00 , ab 23.09.2009 PFI, HS 1
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ beschäftigt sich mit dem aktuellen Wandel der zwischenstaatlichen Beziehungen weg von einer „Staatenwelt“ souveräner, voneinander unabhängiger Staaten hin zu dem, was man – in Ansätzen – als „Weltpolitik“ bezeichnen könnte. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des internationalen Systems, seine Akteure, die wichtigsten Problembereiche, und das Theoriegerüst der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. In einem ersten Teil werden die Entwicklung der Internationalen Beziehungen (IB) und deren wichtigsten Akteure (Staaten, Internationale Organisationen, NGOs, Multinationale Konzerne) durch die Brille der klassischen und neueren IB-Theorien vorgestellt. Dabei wird auch die zunehmende Aufweichung der Trennung von Innen- und Aussenpolitik, vergleichender Politik und den IB thematisiert. Im zweiten Teil werden zentrale aktuelle Problembereiche der Internationalen Beziehungen wie Krieg und Frieden, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, globaler Umweltschutz und internationale Menschenrechte aus der Sicht der IB-Theorien behandelt. Diese Veranstaltung dient als Einführung in den Studienschwerpunkt „Internationale Beziehungen“ und ist Voraussetzung für den Besuch vom HS im Schwerpunkt. Es ist daher empfehlenswert diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung / 3
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar im Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen
<b>Kontakt:</b>	polssem@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Vorlesungsbegleitend wird ein Tutorat (Lesekreis) angeboten. Das Buch wird zum Kauf empfohlen.
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre zugänglich auf Online-Plattform "OLAT" Vorlesungsbegleitend: Baylis, John/ Smith, Steve (Hg.) (2005): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 3. Auflage, Oxford University Press.

### Literatur

- Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): Handbook of International Relations, Sage.
- Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Nomos.
- List, Martin (2006): Internationale Politik studieren. Eine Einführung. VS Verlag.
- Rittberger, Volker, Zangl, Bernhard (2002) Internationale Organisationen, Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse, VS Verlag.
- Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen, UTB.

## Demokratietheorien Vorlesung/Advokatendiskussionen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter/Dr. Andrea Schlenker
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00 , ab 16.09.2009 LOE, U 0.04
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Inhalt:</b>	Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick zu den historischen Entwicklungen, den wichtigsten Kontroversen und den aktuellen Herausforderungen der Demokratietheorie. D.h., es stehen die konzeptionellen Grundlagen von Demokratie im Vordergrund und nicht die konkreten institutionellen Ausprägungen oder die Voraussetzungen und Wirkungen von Demokratie. Dies deswegen, weil der Kurs von der Prämisse ausgeht, dass wir unsere Vorstellungen von „demokratischer Selbstbestimmung“ an die gegenwärtigen sozio-ökonomischen wie technologischen Transformationen anpassen müssen. Drei dieser Herausforderungen (Migration, Multi-Medialisierung und Multi-Level Governance) werden im abschliessenden Teil aufgegriffen und diskutiert. Zuvor müssen allerdings die Grundlagen für eine solche Diskussion gelegt werden. Im ersten Teil der Vorlesung wird deswegen die historische Entwicklung der Demokratietheorien von der antiken Polis über die frühneuzeitlichen Stadt-Republiken bis zur repräsentativen Demokratie in den modernen Nationalstaaten skizziert. Den Abschluss dieses ersten Teils liefern die ökonomistischen Vorstellungen von Herrschaft und Demokratie, die Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts dominierten. Der zweite Teil der Veranstaltung konzentriert sich auf einige zentrale theoretische Kontroversen im 20. Jahrhundert: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsstaatlichkeit versus Volks- bzw. Parlamentssouveränität,</li> <li>- die Debatte zwischen Liberalen und Kommunitaristen;</li> <li>- die Differenzierung zwischen Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie; sowie</li> <li>- die Unterschiede zwischen aggregativer/elektiver und assoziativer/deliberativer Demokratietheorie.</li> </ul> Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ bzw. „Demokratietheorie“ konzipiert. Ein erfolgreicher Besuch dieser Veranstaltung wird für den Besuch von weiterführenden Seminaren im Schwerpunkt „Politische Theorie“ vorausgesetzt. Es ist deswegen empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen.

### Struktur der Vorlesung und Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis

Der erste Teil erfolgt im klassischen Vorlesungsstil, wobei die zentralen Entwicklungslinien der Demokratietheorie durch den Dozenten im Kurs dargelegt werden.

Der zweite und dritte Teil der Veranstaltung wird weiterhin durch Vorlesungen des Dozierenden aber auch durch studentische „Advokaten-Diskussionen“ geprägt sein. Eine intensive und umfangreiche Vorbereitung einer solchen Advokaten-Diskussion ist zwingende Voraussetzung für den Erhalt des Leistungsnachweises (Details werden in der ersten Stunde erläutert).

## Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

<b>Voraussetzungen:</b>	Vorlesung in deutsch, allerdings ist die Literatur fast vollständig in englischer Sprache
<b>Lernziele:</b>	Bei einer schriftlichen Ausarbeitung des Diskussionsbeitrages zu einer vollen Hausarbeit sind weitere Credits möglich
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung / 3
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Politische Theorien
<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Die beiden aufgeführten Bücher werden zur Anschaffung empfohlen. Sie liefern die Grundlagen vor allem für den ersten Teil der Vorlesung. Es ist sehr empfehlenswert, bereits vor Beginn der Vorlesung einen Grossteil des ersten Buches gelesen zu haben. Weitere Vorlesungsmaterialien werden auf der Online-Plattform "OLAT" zugänglich gemacht.

### Literatur

- Dahl, Robert (1989): *Democracy and Its Critics*. New Haven and London: Yale University Press
- Held, David (2006): *Models of Democracy*. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3<sup>rd</sup> edition.

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2009, LOE, U 0.05 Fr, 13.11.2009, 15.15 - 17.00, Fr, 20.11.2009, 15.15 - 17.00 LOE, U 0.05
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Inhalt:</b>	Sozialwissenschaften wie die Soziologie, die Politikwissenschaften, die Wirtschaftswissenschaften oder die Kommunikations- und Medienwissenschaften erarbeiten systematisches und nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen eingeführt. Dann folgen die Forschungslogiken der nicht-standardisierten (qualitativen) und standardisierten (quantitativen) Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen. Im Frühjahrssemester werden die Datenhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.
<b>Voraussetzungen:</b>	vorbereitende Lektüre, regelmässige Teilnahme sowie aktiver Besuch des obligatorischen Tutorats
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung / 2 Benotete schriftliche Prüfung / 2
<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Bitte beachten Sie, dass am 06.11.09 die Vorlesung ausfällt und am 13.11.09 dafür eine Doppelvorlesung (zusätzlich 15.15 bis 17.00 Uhr) erfolgt. Weiter wird am 20.11.09 die Vorlesung auf die Uhrzeit 15.15. bis 17.00 verlegt werden. Begleitend zur Vorlesung muss das obligatorische Tutorat besucht werden. Die Vorlesung wird mit einer benoteten Klausur abgeschlossen. Diese wird am 15.01.2010 (nachmittags) geschrieben werden.
<b>Material:</b>	ein Syllabus und die Präsentationen zur Vorlesung werden bei OLAT eingestellt.

### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Statistik für Fortgeschrittene

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich	Mi, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2009	LOE, U 0.05

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
----------------------	--------------------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Inhalt:</b>	Die Sozialwissenschaften sind als empirische Wissenschaft angewiesen auf die statistischen Techniken zur Analyse und Modellierung von Daten, die zumeist aus Befragungen grosser Personstichproben stammen. Die Veranstaltung führt zunächst in die Grundlagen der Inferenzstatistik ein. Dann werden die wichtigsten Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt: multiple lineare Regression, binäre logistische Regression, Hauptkomponentenanalyse, multiple Korrespondenzanalyse und Clusteranalyse. Vorbereitende Lektüre angegebener obligatorischer Literatur sowie der regelmässige Besuch der Vorlesung sind erforderlich. Weiter der parallele Besuch des zugehörigen Seminars „Statistik für Fortgeschrittene“.

<b>Voraussetzungen:</b>	erfolgreich bestandene Klausuren zu den Vorlesungen Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II.
-------------------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung / 2 Benotete schriftliche Prüfung / 2
---------------------------------	--

<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch
-----------------	--------------------------

<b>Hinweise:</b>	Die Teilnehmer/innen müssen sich die Statistiksoftware SPSS besorgen. Die Vorlesung wird mit einer benoteten Klausur abgeschlossen. Diese wird am 13.01.2010 (nachmittags) geschrieben werden.
------------------	--

<b>Material:</b>	ein Syllabus und die Präsentation zur Vorlesung werden bei OLAT eingestellt.
------------------	--

### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Proseminare

### Volksabstimmungen in der Schweiz

<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Andreas Balthasar		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich	Mo, 10.15 - 12.00, ab 14.09.2009	PIL, P2

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
----------------------	----------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
---------------------------	------------

<b>Inhalt:</b>	Die Schweiz ist das Land der Volksabstimmungen! Das Proseminar beschäftigt sich mit diesem Phänomen: Wer nimmt an Volksabstimmungen teil? Warum wird an Volksabstimmungen teilgenommen? Welche Motive bestimmen das Abstimmungsverhalten? Das Proseminar ist als Einstieg in die Schweizer Innenpolitik konzipiert und ist stark auf die Erarbeitung von Proseminararbeiten ausgerichtet. Im ersten Teil wird daher besprochen, wie eine Proseminararbeit anzugehen ist. Im zweiten Teil wird auf Datengrundlagen hingewiesen, welche für die Realisierung von Arbeiten zur Innenpolitik zur Verfügung stehen. Im dritten Teil des Proseminars diskutieren wir Beiträge der Teilnehmenden zur Thematik der Volksabstimmungen. Diese werden sich einerseits mit den wichtigsten Theorien politischen Verhaltens befassen. Andererseits werden sie konkrete Fragen der schweizerischen Abstimmungsforschung behandeln (z.B. Hat der Stimmzwang einen Einfluss auf den Abstimmungsentscheid? Trägt die Professionalisierung einer Kampagne zum Abstimmungserfolg bei?).
----------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	wöchentlich
----------------	-------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
---------------------------------	---

<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Schweizer Innenpolitik/Vergleichende Politikwissenschaft
-------------------	---

<b>Kontakt:</b>	balthasar@interface-politikstudien.ch
-----------------	---------------------------------------

<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
-------------------------	---------------------------

<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"
------------------	--

### Literatur

- Klöti, Ulrich et al. (Hrsg.): Handbuch der Schweizer Politik. Zürich: NZZ Verlag, 2006. 4. Auflage.
- Linder, Wolf: Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven. Bern: Haupt, 2005. 2. Auflage.
- Freitag, Markus und Uwe Wagschal (Hrsg.) (2007). Direkte Demokratie im internationalen Vergleich. Münster: LIT Verlag.

## Migration, Integration and Transnationalism in Europe

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Andrea Schlenker
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00 , ab 15.09.2009 HOF, R 0.02

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar

**Inhalt:** Migration is one of the central features of today's globalised world. Its extent and consequences challenge traditional approaches to immigration as well as integration policies in old and new immigration countries. How can we explain migratory movements? What are central challenges concerning the integration of migrants into the receiving states? How do different European nation-states react to these challenges? These are the central questions the seminar will tackle. It will be divided in two major parts.  
 Part I lays the foundations of migration theories and their application to different migratory movements to Europe.  
 Part II concentrates on the consequences of migration for the receiving society and polity, mainly on integration challenges and approaches in different European states. Within this area of concern transnational ties of migrants simultaneously trigger hopes and fears. Their treatment will round up the seminar, linking migration and integration patterns.

### Goal:

The students learn about central migration theories and can apply them to different migratory movements. They can furthermore label major integration challenges in different domains as well as different approaches to tackle them. They have central analytical tools at hand in order to evaluate the approaches of exemplary European nation-states. Finally they are able to situate the phenomenon of transnationalism within this research area and grasp its potentials. These aims are reached by regular preparation of the literature, presentations by lecturer and students, oral discussions as well as essay writing.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4

**Anmeldung:** anrechenbar für die Studienschwerpunkte Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft/Innenpolitik

**Kontakt:** andrea.schlenker@unilu.ch  
Sprechstunde Di, 14 - 15 h (und nach Vereinbarung) / Tel. 041 / 228 74 05

**Material:** Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Onlie-Plattform "OLAT"

### Literatur

- Castles, Stephen/ Mark J. Miller (1998), *The Age of Migration: International Population Movements in the Modern World*, Macmillan.
- Geddes, Andrew (2000), *The Politics of Migration and Immigration in Europe*, London.
- Joppke, Christian/ Ewa Morawska (2003), *Toward Assimilation and Citizenship: Immigrants in Liberal Nation-States*, Houndmills.
- Koopmans, Ruud/ Paul Statham (eds.) (2000), *Challenging Immigration and Ethnic Relations Politics. Comparative European Perspectives*, Oxford.

## Einführung in die Politikwissenschaft (Gruppe 1)

<b>Dozent/in:</b>	Rahel Kunz, M.A. und Dr. Andrea Schlenker
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00 , ab 15.09.2009 PFI, HS 3

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar

**Inhalt:** Dieses Proseminar ist als Begleitung und Vertiefung der gleichnamigen Einführungsvorlesung gedacht und wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im Major empfohlen. Im Vordergrund stehen die vertiefte Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten und das Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Mitarbeit, Referat / 4

**Begrenzung:** 30 Studierende pro Gruppe

**Kontakt:** rahel.kunz@unilu.ch oder andrea.schlenker@unilu.ch

**Hinweise:** Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

**Gasthörer/innen:** Teilnahme nach Vereinbarung

### Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: Einführung in die Politikwissenschaft, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christina 2003: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2001: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung. 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe.

## Einführung in die Politikwissenschaft (Gruppe 2)

<b>Dozent/in:</b>	Rahel Kunz, M.A. und Dr. Andrea Schlenker
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 17.15 - 19.00 , ab 15.09.2009 PFI, HS 3
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Inhalt:</b>	Dieses Proseminar ist als Begleitung und Vertiefung der gleichnamigen Einführungsvorlesung gedacht und wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im Major empfohlen. Im Vordergrund stehen die vertiefte Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten und das Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Mitarbeit, Referat / 4 RF, Recht: Hauptvorlesung zusammen mit Proseminar / 4
<b>Begrenzung:</b>	30 Studierende pro Gruppe
<b>Kontakt:</b>	rahel.kunz@unilu.ch oder andrea.schlenker@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung

### Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: Einführung in die Politikwissenschaft, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christina 2003: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2001: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung. 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe.

## Europäische Union - Funktionsweise und Herausforderungen

<b>Dozent/in:</b>	Tina Freyburg, M.A.
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 17.15 - 19.00 , ab 17.09.2009 LOE, U 1.01

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar

<b>Inhalt:</b>	<i>Several blind men approached an elephant and touched the animal in an effort to discover what the beast looked like. Each blind man, however, touched a different part of the large animal, and each concluded that the elephant had the appearance of the part he had touched. Hence, the blind man who felt the animal's trunk concluded that an elephant must be tall and slender, while the fellow who touched the beast's ear concluded that an elephant must be oblong and flat. Others of course reached different conclusions. The total result was that no man arrived at a very accurate description of the elephant. Yet, each man had gained enough evidence from his own experience to disbelieve his fellows and to maintain a lively debate about the nature of the beast.[*]</i>
----------------	---

Donald Puchala verglich mit dieser oft zitierten Fabel das politische System der Europäischen Union mit einem Elefantenkoloss und Europaforscher als Blinde, die für sich allein nur Teilfragen beantworten können und das grosse Ganze nicht erfassen. Tatsächlich herrscht keine Einigkeit in der Literatur über die Finalität des europäischen Integrationsprozesses. Ist die EU ein Staat oder eine Internationale Organisation oder gar ein ‚System eigener Art‘? Damit einher geht die Koexistenz verschiedener Integrationstheorien, welche die Kernfrage Europäischer Integration – Warum übertragen Nationalstaaten (teilweise) ihre Kompetenzen auf die europäische Ebene und entziehen sie damit ihrer exklusiven Souveränität? – ganz unterschiedlich beantworten. Gerade diese Vielfalt und Dynamik macht die Europäische Union aber so faszinierend und zum Gegenstand zahlreicher wissenschaftlicher Debatten.

Dieses Proseminar bietet eine Einführung in die Grundstrukturen und Arbeitsweisen der Europäischen Union als politisches System. Ziel ist, die Entscheidungsprozesse und Politikgestaltung auf europäischer Ebene gemeinsam herauszuarbeiten, theoretisch zu reflektieren und empirisch auf die gegenwärtigen zentralen Herausforderungen für die EU anzuwenden (u. a. Alternativen zum Beitritt, ‚Demokratiedefizit‘).

<b>Umfang:</b>	2 Semesterstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive münd. Teilnahme, Kurzreferat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen
<b>Kontakt:</b>	tina.freyburg@eup.gess.ethz.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf online-Plattform "OLAT". Auf Wunsch kann eine Kopiervorlage zur Verfügung gestellt werden.

### Literatur

- Blomberg, Elizabeth / Stubb, Alexander (eds.) (2003): The European Union: How Does it Work? Oxford: Oxford University Press.
- Hix, Simon (2005): The Political System of the European Union, London: Palgrave.
- Holzinger, Katharina / Knill, Christoph / et al. (eds.) (2005): Die Europäische Union: Theorien und Analysekonzepte. Paderborn: Schöningh (UTB).
- [\*] Puchala, Donald (1972): Of Blind Men, Elephants and International Integration, in: Journal of Common Market Studies 19(3): 267-84.
- Wallace, William / Wallace, Helen / Pollack, Mark (eds.) (2005): Policy-Making in the European Union, Oxford: Oxford University Press.

## Hauptseminare

### Policy-Evaluation in Theorie und Praxis

<b>Dozent/in:</b>	Dr. des. Nico van der Heiden
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00 , ab 14.09.2009 PFI, K 1
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	In diesem Hauptseminar befassen wir uns mit dem Instrument der Evaluation, verstanden als wissenschaftliche Dienstleistung, die sich mit der systematischen und transparenten Bewertung eines Gegenstandes befasst. Die Analyse der Prozesse und Wirkungen öffentlicher Politiken sind zunehmend institutionalisiert und haben heute einen bedeutenden Stellenwert bei der Politikgestaltung erlangt. Die Evaluation ist damit gleichzeitig Anwendung und Gegenstand der Politikwissenschaft. Das Seminar führt in einem ersten Teil in die Grundbegriffe und die historische Entwicklung von Evaluationen ein. Anschliessend werden die Grundkonzepte und verschiedenen Modelle der Evaluation vorgestellt. In einem dritten Teil geht es darum, Praxisbeispiele aus der (Schweizerischen) Evaluationspraxis zu besprechen und eigene Forschungsdesigns zu entwickeln. Dazu werden zusätzlich 1-2 GastreferentInnen eingeladen. Die Studierenden sollen die Grundzüge von Evaluationen kennen, Anwendungsbeispiele kritisch reflektieren können und sie sollen am Ende des Semesters fähig sein, an Hand eines Forschungsdesigns eine eigene (kleinere) Evaluation selbstständig durchzuführen.
<b>Voraussetzungen:</b>	erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I + II"
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft/Innenpolitik
<b>Kontakt:</b>	nico.vanderheiden@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

#### Literatur

- Widmer, Thomas / Beywl, Wolfgang und Carlo Fabian (Eds. 2009): Evaluation: Ein systematisches Handbuch. Wiesbaden: VS Verlag.
- Balthasar, Andreas (2007): Institutionelle Verankerung und Verwendung von Evaluationen: Praxis und Verwendung von Evaluationen in der Schweizerischen Bundesverwaltung. Zürich: Rüegger.

## "Evidence based policy" in der Schweiz

<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Andreas Balthasar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 17.15 - 19.00 , ab 14.09.2009 LOE, U 1.05
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Das Verhältnis von Wissenschaft und Politik ist seit Jahrzehnten Gegenstand wissenschaftlicher und politischer Debatten. Diese drehen sich in der Regel um die Frage, wie mit wissenschaftlichen Methoden generiertes Wissen der Politik helfen kann, Probleme zu antizipieren, die Entscheidungsfindung zu erleichtern und die Bewertung von Politiken zu unterstützen. Die Möglichkeiten und die Grenzen einer solchen Politikberatung wurden in den letzten Jahren intensiv diskutiert und haben unter dem Titel „evidence based policy“ eine neue Aktualität erhalten. Das Hauptseminar setzt sich mit diesem Ansatz auseinander. Erfahrungen aus dem Ausland werden diskutiert. Davon ausgehend ist es das Ziel des Hauptseminars, empirische Arbeiten anzuleiten, welche die Relevanz dieses Ansatzes in die Schweizer Politik untersuchen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Innenpolitik
<b>Kontakt:</b>	balthasar@interface-politikstudien.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

#### Literatur

- Sanderson, Ian (2002): Making Sense of 'What Works': Evidence Based Policy Making as Instrumental Rationality?, Public Policy and Administration, Vol. 17 No. 3 Autumn 2002.
- Perri 6 (Ashworth, David) (2002): Can Policy Making be Evidence-Based? in: MCC: Building knowledge for integrated care, Vol. 10, Issue 1, February 2002, Brighton.

## Assessing Democracies I (Research Seminar)

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00	ab 16.09.2009	HOF, R 0.01
	Herbst- und Frühlingsemester		

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

<b>Inhalt:</b>	<p>We are witnessing a trend to develop sophisticated criteria and measurement tools for assessing the democratic quality of political systems. We can differentiate between three types and discussions:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Quantitative measurement tools like the Polity-Index, the Freedom-House-Index but also the Bertelsmann-Transformations-Index include many countries and measure how much the countries have moved forward towards a liberal form of democracy.</li> <li>Newer approaches like the Democratic Audit and the Demokratiebarometer have been developed to look at established democracies (the latter by a team from the University of Zurich and the Wissenschaftszentrum Berlin).</li> <li>In respect to emerging post-national governance systems like the European Union, there exists no integrated tool for measuring the democratic quality of these governance systems. Nevertheless, in this field the discussion about the adequate understanding of democracy in the current transformational world is the most sophisticated.</li> </ol> <p>In this research seminar we want to look at the criteria and indexes for assessing political systems from the perspective of democratic theory. In order to analyse, to compare and to criticize the existing measurement tools and evaluations we need to have a look at various theories of democracy and their core principles.</p> <p>The course is conceptualized as a theory- and method-centred research seminar that focuses on the aspect of "concept formation" (Konzept-Entwicklung). It aims to make clear that every empirical study is strongly dependent on the underlying theoretical assumptions which influence the definition of core concepts and their operationalization/interpretation. On the other hand the course aims to train students to use theoretical reflections for developing concrete tools which can be applied for empirical research. The first semester (autumn) contains two parts. First, we will recapitulate and deepen the knowledge of established and new theories of democracy. Second, existing assessment tools and their findings will be presented and criticized. It is planned to invite some of the developers of these assessment tools to Lucerne – so that they can present and defend their tools themselves. During the second semester (spring 2010) the students will develop and finally present their own research projects. Possible projects can be: a) a theory-led and systematic comparison of existing assessment tools; b) a normative critique of assessment tools based on a solid theoretical foundation; c) the development of a better assessment criteria and tools for a specific set of political systems. Depending on the composition and the wishes of the participants parts of the seminar will be in German language.</p>
----------------	---

<b>Voraussetzungen:</b>	erfolgreicher Besuch der Vorlesung Demokratietheorie
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (2 Referate) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit (research paper) / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Politische Theorien und Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch

<b>Hinweise:</b>	Sprache: Englisch und Deutsch Two presentations for the first 4 ECTS in autumn; 4 ECTS for the research paper and another 4 ECTS for the presentation of the results of the research project and for commenting on another presentation in spring (writing a paper is mandatory for the participation in this course)
------------------	--

<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

### Literatur

- Lauth, Hans-Joachim (2004): *Demokratie und Demokratiemessung*. VS-Verlag.
- Munck, Gerardo & Jay Verkuilen (2002): *Conceptualizing and Measuring Democracy. Evaluating Alternative Indices*. In: *Comparative Political Studies* 51, 1, 5-34.
- Bühlmann, Marc et al. (2008): *The Quality of Democracy. Democracy Barometer for Established Democracies. Working Paper No. 10a of the NCCR Challenges of Democracy in the 21<sup>st</sup> Century*. [<http://www.nccr-democracy.uzh.ch/nccr/publications/workingpaper/10>]

## Politik und Medien in der Demokratie

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Doreen Spörer-Wagner
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00 , ab 17.09.2009 HOF, R 0.02
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	In der öffentlichen Wahrnehmung moderner Demokratien nimmt die Vernetzung zwischen Massenmedien und Politik immer stärker zu. Im Hauptseminar „Politik und Medien in der Demokratie“ beschäftigen wir uns mit dieser wechselseitigen, gewissermaßen symbiotischen Beziehung, indem wir die populärsten theoretischen Zugänge zur Erklärung und Analyse dieses Phänomens aus politik- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive beleuchten. Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen hierbei die Funktionen und Leistungen der Massenmedien sowie ihre Effekte auf die Funktionsweise und Performanz politischer Systeme demokratischer Regime, die wir in ihren Grundzügen ebenfalls kennen lernen werden. Welche empirische Relevanz die vorgestellten Theorieströmungen aufweisen, diskutieren wir auf der Grundlage einschlägiger Studien, wobei jene über das schweizerische politische System zentrale Bedeutung haben werden.
<b>Voraussetzungen:</b>	Englischkenntnisse
<b>Umfang:</b>	2 Semesterstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat, Exzerpte) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft/Innenpolitik und Politische Theorie
<b>Kontakt:</b>	spoerer@nccr-democracy.uzh.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

### Literatur

- Crouch, Colin (2004): *Post-Democracy*, Oxford: Oxford University Press.
- Dahl, Robert (1998): *On Democracy*, New Haven/London: Yale University Press.
- Gunther, Richard/Mughan, Anthony (Hrsg.) (2000): *Democracy and the Media: A comparative perspective*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Linder, Wolf (2005): *Schweizerische Demokratie: Institutionen, Prozesse, Perspektiven*, Bern u.a.: Haupt.
- Pfetsch, Barbara (Hrsg.) (2008): *Massenmedien als politischen Akteure: Konzepte und Analysen*, Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Rhomberg, Markus (2008): *Mediendemokratie: Die Agenda-Setting-Funktion der Massenmedien*, Paderborn: Fink.

## Vergleichende und internationale Steuerpolitik

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Thomas Rixen (WBZ)
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Do, 17.09.2009, 13.15 - 15.00, HOF, R 0.02 Fr, 09.10.2009, 09.15 - 18.00, HOF, R 0.02 Do, 08.10.2009, 13.15 - 19.00, NH Hotel, Luzernerstube Do, 26.11.2009, 13.15 - 19.00, NH Hotel, Luzernerstube Fr, 27.11.2009, 09.15 - 18.00, HOF, R 0.02
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar bietet eine theoriegeleitete und problemorientierte Einführung in die Steuerpolitik. Insbesondere geht es um den Vergleich verschiedener nationaler Traditionen und Ausprägungen von Steuersystemen und die Herausforderungen, die sich ihnen unter den Bedingungen einer internationalisierten Wirtschaft stellen.  In einem ersten Teil wollen wir uns die wichtigsten Grundlagen der Steuerlehre erarbeiten. Wozu braucht man überhaupt Steuern? Was sind die wichtigsten Prinzipien der Besteuerung? Welche Steuerarten gibt es? Wie wirken sich diese auf wichtige Ziele wie Wohlfahrt und Fairness oder Verteilungsgerechtigkeit aus? Welche Konflikte gibt es zwischen diesen Zielen? Verschiedene Denkschulen der politischen und finanzwissenschaftlichen Theorie geben auf diese Fragen unterschiedliche Antworten, über die wir uns einen Überblick verschaffen wollen.  Im zweiten Teil soll die erlernte Theorie zur Anwendung kommen und uns helfen, nationale Steuersysteme zu vergleichen. Welche Typologien zur Charakterisierung von Steuersystemen gibt es? Was sind die historischen Wurzeln und politischen Determinanten verschiedener Steuerstaaten? Wie sind die Besteuerungsrechte zwischen verschiedenen staatlichen Ebenen (Bund, Länder bzw. Kantone, Gemeinden) aufgeteilt? Gleichen sich nationale Steuersysteme im Zeitverlauf an oder bleiben sie unterschiedlich? Wie sind Steuerreformen verlaufen? Dabei werden wir uns auch mit empirischen Fallstudien zu einzelnen Ländern (u.a. dem Schweizer Steuersystem) beschäftigen.  Im dritten Teil geht es dann um die Herausforderungen, denen sich nationale Steuersysteme im Zeitalter wirtschaftlicher Globalisierung und Europäisierung gegenübersehen: die Mobilität von Besteuerungsgrundlagen ermöglicht Steuerzahlern Steuerflucht und -vermeidung; manche Staaten bieten sich als Steuerparadiese an; alle Staaten werden in einen Steuerwettbewerb versetzt. Wie funktioniert Steuerwettbewerb? Haben wir es mit einem schädlichen „race to the bottom“ oder mit einem begrüßenswerten Leistungswettbewerb zu tun? (Wie) lässt sich der Steuerwettbewerb durch internationale Kooperation zwischen den Nationalstaaten regulieren?
<b>Voraussetzungen:</b>	Bereitschaft, anspruchsvolle, teilweise englische, Texte durchzuarbeiten
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockseminar
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat, Research Design) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar im Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Innenpolitik
<b>Kontakt:</b>	rixen@wzb.eu oder polsem@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

## Theories and Empirics of the Public Policy Process

### Literatur

Ein detaillierter Seminarplan mit Literatur für die einzelnen Themen wird in der Einführungssitzung ausgegeben. Wer sich vorbereitend einen Überblick verschaffen möchte, kann dies z.B. anhand folgender Literatur tun:

Slemrod, Joel/Bakija, Jon (2004): Taxing Ourselves. A Citizen's Guide to the Great Debate Over Tax Reform. Cambridge: MIT Press (Kapitel 3, 4, 5)

Homburg, Stefan (2000): Allgemeine Steuerlehre. München: Vahlen.

Rosen, Harvey S. (2005): Public Finance. Chicago: Irwin. 7. Auflage

Steinmo, Sven (1993): Taxation and Democracy: Swedish, British and American Approaches to Financing the Modern State. New Haven: Yale University Press.

Wagschal, Uwe (2001): Deutschlands Steuerstaat und die vier Welten der Besteuerung. In: Wohlfahrtsstaatliche Politik: Institutionen - Prozesse - Leistungsprofil. Hrsg. von Manfred G. Schmidt. Opladen: Leske + Budrich.

Rixen, Thomas (2006): Steuern und Kooperation: Internationale Zusammenarbeit gegen schädlichen Steuerwettbewerb. Globalisierung. Forschungsstand und Perspektiven. Hrsg. von Stefan A. Schirm. Baden-Baden: Nomos: 77-98.

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Adrienne Héritier
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termin:</b>	Fr, 18.09.2009, 10.15 - 17.00, Fr, 30.10.2009, 10.15 - 17.00, Do, 17.12.2009, 09.15 - 17.00, Fr, 18.12.2009, 09.15 - 17.00
	LOE, U 2.01
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	It is the objective of the seminar to discuss different concepts and theories employed in public policy research. What is the difference between policy, politics and polity and how are these concepts linked in political science policy research? How helpful are analytic distinctions of different policy types, such as such as distributive, redistributive and regulatory policies that are commonly used in the policy research literature? In a dynamic process perspective the question is to be discussed of how particular policies develop over time. How helpful is the policy-cycle heuristics in this context, i.e a differentiation in a phase of problem definition, agenda setting, policy formulation, policy implementation, policy evaluation and possibly policy termination? What are the typical features of these stages, what are the underlying process mechanisms and how are they theorized and made accessible to empirical investigation? How helpful are analytic concepts such as policy network, policy community and policy arena to grasp particular actor constellations and cleavage structures in specific policy or issue areas? A number of different theoretical approaches go beyond the cycle heuristic and seek to account for longer-term developments of policies. How, for instance, do theories such as policy learning and diffusion differ from a rational actor based institutionalism in accounting for policy developments and do the latter two, in turn, differ from a multiple streams approach and an evolutionary theory of policy developments? Which are the particular methodologies and toolkits typically linked with the different approaches?  These are some of the most important questions regarding policy research that are to be discussed in the seminar. They are to be analyzed in general terms, but also in terms of concrete empirical policy examples of a broad variety.  A number of required readings will be discussed in each session which are focussing on the different topics. Each participant is expected to present and critically discuss one or two texts of the syllabus.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockseminar
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat, research desing) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar im Studienschwerpunkt Vergleichen Politikwissenschaft/Innenpolitik und Politische Theorie
<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch oder adrienne.heritier@eui.eu
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Masterseminare

### Glocalization - International activities of European and North American cities and regions (Reserach Seminar)

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 17.15 - 19.00, ab 15.09.2009 PIL, P4

<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar

<b>Inhalt:</b>	<p>For many, current transformations are not fully captured by the term "globalization" but are much better characterized by the term "glocalization". Glocalization points to the fact that at the same time when social, economic and political activities and actors on supranational levels are getting more important, so do activities and actors on a subnational level. Glocalization is not so much concerned with the emerging multi-level system but with the interdependencies, interactions and interferences between the various levels. A core assumption is that not just nation states but also sub-national governments react to globalization processes and they do this partly by "going abroad" – by establishing cross-border, international and interregional activities, partnerships and institutions.</p> <p>In the course we will first get acquainted with the relevant literature which looks at glocalization from a cultural, economic and political perspective. In the second half of the seminar the students will do their own empirical study by collecting information on cross-border and international activities of cities and regions from European and North American countries. A main goal of the course is that the students get some first experience in empirical field work. Therefore, the students will work in groups and use established frameworks for tracing cross-border and international activities of cities and regions.</p>
----------------	--

<b>Voraussetzungen:</b>	gute Englischkenntnisse
-------------------------	-------------------------

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	wöchentlich
----------------	-------------

<b>Sprache:</b>	Englisch
-----------------	----------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
---------------------------------	---

<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar im Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft
-------------------	---

<b>Hinweise:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"
------------------	--

#### Literatur

- Blatter, J. (2007): Glocalization. Encyclopedia of Governance (edited by Marc Bevir),
- Blatter, J., M. Kreutzer, M. Rentl, J. Thiele (2008): The Foreign Relations of European Regions: Competences and Strategies. West European Politics, 31, 3, 464-490
- Lecours, André (2002b): Paradiplomacy: Reflections on the Foreign Policy and International Relations of Regions, in: International Negotiation: 7, 91-114.
- Robertson, R. (1995): Glocalization: Time-space and homogeneity-heterogeneity. In: Featherstone, M., S. Lash & R. Robertson (eds.): Global modernities. London: Sage. 25-44.
- Aldecoa, F., M. Keating (eds.) (1999): Paradiplomacy in Action. The Foreign Relations of Subnational Governments. London: Frank Cass
- Christian Lefèvre, Ernesto d'Albergo (guest editors) (2007): International strategies of cities Environment and Planning C, 25, 3.

## Internationale Migration im politisch-rechtlichen Spannungsfeld

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. iur. Martina Caroni Prof. Dr. Sandra Lavenex
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 23.09.2009 LOE, U 0.04

<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar

<b>Inhalt:</b>	<p>Die Kontrolle über das Territorium und die Zusammensetzung der eigenen Bevölkerung gehören zu den letzten Bastionen staatlicher Souveränität. Trotz wachsendem Druck nach internationalen Lösungen zur „Steuerung“ des Migrationsphänomens haben Interessensgegensätze zwischen den Aufnahme-, Transit- und Herkunftsstaaten von MigrantInnen bisher Bemühungen für die Etablierung eines internationalen Migrationsregimes verunmöglicht. Nichtsdesto trotz wird internationale Migration bereits heute durch eine Vielfalt nationaler und internationaler Normen geprägt, deren juristische und politische Regelungsschärfe wir in diesem interdisziplinären Seminar (Völkerrecht/Politikwissenschaft) unter die Lupe nehmen wollen. Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten Determinanten internationaler Migrationspolitik und –recht werden in diesem Seminar die geltenden „governance“-Formen und ihre aktuellen Herausforderungen für unterschiedliche Typen von Migration behandelt; über Flüchtlinge zu Familien- und Arbeitsmigranten, einschliesslich der hoch qualifizierten Arbeitskräfte. Im letzten Abschnitt werden die Themen Integration und Staatsbürgerschaft behandelt.</p>
----------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	Wöchentlich, ab 23.09.
----------------	------------------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme (Referat, Gruppenarbeiten) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Masterarbeit / 4
---------------------------------	--

<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:sandra.lavenex@unilu.ch">sandra.lavenex@unilu.ch</a> / <a href="mailto:martina.caroni@unilu.ch">martina.caroni@unilu.ch</a>
-----------------	---

<b>Anmeldung:</b>	Anrechenbar im Studienschwerpunkt Weltpolitik
-------------------	---

<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien auf OLAT
------------------	--

#### Literatur

- Caroni, Martina: Privat- und Familienleben zwischen Menschenrecht und Migration - Eine Untersuchung zu Bedeutung, Rechtsprechung und Möglichkeiten von Art. 8 EMRK im Ausländerrecht, Schriften zum Europäischen Recht, Band 58, Berlin 1999.
- Castles, Stephen und Miller, Mark: The Age of Migration: International Population Movements in the Modern World, London: Palgrave 2009.
- Cornelius, Wayne A. et al. (eds.) (2004) Controlling Immigration: A Global Perspective, 2nd Edition, Stanford: Stanford University Press.
- Lavenex, Sandra: The Europeanisation of Refugee Policies: Between Human Rights and Internal Security, Aldershot: Ashgate 2001.
- Nuscheler, Franz: Internationale Migration, Flucht und Asyl. Wiesbaden: VS-Verlag 2004.

## Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter und Prof. Dr. Sandra Lavenex
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00 , ab 15.09.2009 <span style="float: right;">PIL, P4</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquium
<b>Inhalt:</b>	Das Kolloquium soll den Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Abschlussarbeiten helfen. Zu diesem Zweck werden am Beginn des Semesters Sitzungen zum Thema „Forschungsdesign“ und „qualitative Methoden“, insbesondere Fallstudienmethodik, durchgeführt. Im Hauptteil des Kolloquiums sollen Studierende ihre Forschungsdesigns für die Abschlussarbeiten und/oder vorläufigen Ergebnisse zur Diskussion stellen. Den Besuch dieses Kolloquiums halten wir für eine sehr wichtige Voraussetzung, um sich mit einem soliden Forschungskonzept für die Abschluss-Arbeit anmelden zu können. Das Forschungskonzept sollte zum Zeitpunkt seiner Präsentation auch in schriftlicher Form vorliegen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich, ab 15.09.09
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Referat und schriftliches Konzept der Abschlussarbeit / 4
<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch oder sandra.lavenex@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

### Literatur

- Blatter, J., F. Janning & C. Wagemann (2007): *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Lehrbuch-Reihe Grundwissen Politik)*; Wiesbaden: VS-Verlag

## Tutorat zur Vorlesung "Einführung Methoden I" 3

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone/Annina Manser
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Fr, 13.15 - 15.00 , ab 18.09.2009 <span style="float: right;">LOE, U 1.01</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Tutorat
<b>Inhalt:</b>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I anhand von Aufgaben.
<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Bestätigte Teilnahme / 2
<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch oder annina.manser@stud.unilu.ch
<b>Material:</b>	Aufgabenblätter und weitere Materialien werden bei OLAT eingestellt.

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

### Platon: Der Staat (Politeia)

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Enno Rudolph
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 16.09.2009 HOF, R 0.02

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
----------------------	--------------------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
---------------------------	--------------

<b>Inhalt:</b>	Platons <i>Politeia</i> („Der Staat“) enthält die erste anspruchsvolle und komplex angelegte Theorie der Gerechtigkeit in der abendländischen Philosophie und Geistesgeschichte. Von ihr hängt die gesamte politische Philosophie der nachherigen Epochen ab – bis in die Gegenwart hinein, bis etwa zu John Rawls. Beide Werke und beide Autoren verbindet nicht nur das gleiche Thema, sondern auch die gleiche Grundthese: Als Bedingung der Realisierung von sozialer Gerechtigkeit fungiert die Funktionsfähigkeit eines Gerechtigkeitssinns. Bei Platon wird diese Vokabel vertreten durch den Begriff der Urteilskraft, die er als ein Vermögen der menschlichen Seele bewertet und die geeignet sein muss, den Menschen zu befähigen, selbst zum Exemplar und zur Quelle einer gerechten Ordnung auf innerpersonaler Ebene zu werden. Platons Staatslehre erschöpft sich allerdings nicht in der Gerechtigkeitstheorie, sie enthält eine Psychologie, in Teilen eine Rechtstheorie und querschnittsartig dazu eine Ethik und eine Anthropologie. Es gehört zu einer angemessenen Rekonstruktion der Architektur dieses Werkes, diese einzelnen Elemente zu ermitteln und zu relationieren. Das Seminar wird sich dieser Aufgabe stellen und zugleich versuchen, zu ermitteln, in welcher Weise Platons Konzept Repräsentatives für die gesamte griechische politische Philosophie und Moralphilosophie bietet und worin die Gründe für ihre ungebrochene Aktualität liegen.
----------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	wöchentlich
----------------	-------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme ( Referat oder Essay ) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
---------------------------------	--

<b>Anmeldung:</b>	Die Veranstaltung wird dem Studienschwerpunkt Politische Theorie zugeordnet.
-------------------	--

<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
-------------------------	---------------------------

#### Literatur

Als Anschaffung wird empfohlen die Ausgabe von Platons *Politeia* in der Philosophischen Bibliothek des Felix Meiner Verlages Hamburg.

Als Sekundärliteratur sei verwiesen auf Otfried Höffe (Hg.) *Politeia* (Kollektivkommentar) Berlin, Akademie Verlag 2005.

## Bevölkerungswissen - Methoden und Arbeitsfelder der amtlichen Statistik

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 15.09.2009 PIL, P4

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

<b>Inhalt:</b>	Die Gesellschaft benötigt ein Wissen über ihre Bevölkerung, über die Sozialstruktur, die Bildungsstände, die Wirtschaft, die Haushalte und Familien und über vieles mehr. Die Gesellschaft und ihr Staatswesen können auf dieser Grundlage planen, oder sich medial und politisch „beobachten“. Die amtliche Statistik besteht aus all den Institutionen, die für diese Funktionen das Bevölkerungswissen zur Verfügung stellen. Dies auf verschiedenen Ebenen: international, national (eidgenössisch) und kantonal. Weiter ist die amtliche Statistik ein Berufsfeld für Sozialwissenschaftler/innen und zugleich ein Feld, in dem sozialwissenschaftliche Methoden nicht nur zum Einsatz kommen, sondern zum Teil entwickelt werden. Insbesondere die amtliche Statistik produziert kontinuierlich umfangreiche Daten, die auch für die sozialwissenschaftliche Forschung bedeutsam sind. Damit ist sie der wichtigste Produzent von Sekundärdaten. Im Seminar soll in die institutionelle Struktur, ihre historische Entwicklung und die methodischen Besonderheiten der amtlichen Statistik eingeführt werden. Die Praxis der Sekundäranalyse sowie verschiedene statistische Klassifikationen und Systeme werden behandelt. Es werden einige Vertreter der amtlichen Statistik eingeladen, die im Seminar professionelle Einblicke gewähren werden. Erwartet werden die regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar.
----------------	---

<b>Voraussetzungen:</b>	erfolgreich bestandene Klausuren zu den Vorlesungen Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II
-------------------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Bestätigte Teilnahme, Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
---------------------------------	---

<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch
-----------------	--------------------------

<b>Hinweise:</b>	eine Hausarbeit kann bis zum Ende der vorlesungsfreien Zeit angefertigt werden.
------------------	---

<b>Material:</b>	ein Syllabus und weiteres Material werden bei OLAT eingestellt.
------------------	---

#### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Die Befragung

<b>Dozent/in:</b>	Jessica Haas, M.A.
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 14.09.2009 STK, SK 1
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Die „Befragung“ ist die am meisten verwendete Methode der empirischen Sozialforschung, die sowohl in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch in außerwissenschaftlichen Berufsfeldern Anwendung findet. In diesem Seminar nähern wir uns unterschiedlichen Befragungsformen, indem wir zunächst ihren Stellenwert innerhalb der Methodenvielfalt der Sozialforschung beleuchten. Aus einer forschungspraktischen Perspektive geht es darum, in welchem Forschungsdesign die Befragung als Methode sinnvoll eingesetzt werden kann. Daran schließt ein Überblick über die verschiedenen Formen von Befragung an: Sowohl standardisierte Verfahren (der „klassische“ Fragebogen) als auch nicht-standardisierte, in der qualitativen Analyse angewandte Befragungsverfahren (z.B. ethnographische Interviews) und deren Mischformen (z.B. Leitfadeninterviews) besprechen wir ausführlich. Dabei werden auch verschiedene Arten der Durchführung von Befragungen (mündlich, schriftlich, telefonisch oder online) thematisiert. Im Rahmen eines eigenen kleinen Forschungsprojektes soll im Seminar eine Befragungsmethode ausgesucht und selbst empirisch angewendet werden
<b>Voraussetzungen:</b>	Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist der erfolgreiche Besuch (bestandene Klausuren) der Vorlesungen Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Bestätigte Teilnahme, Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Kontakt:</b>	jessica.haas@unilu.ch
<b>Material:</b>	ein Syllabus und weiteres Material werden bei OLAT eingestellt.

### Literatur zur Einführung:

- Diekmann, Andreas. 2004. Empirische Sozialforschung. Methoden, Grundlagen, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, Kapitel V.
- Babbie, Earl. 2003. The Practice of Social Research. Belmont: Wadsworth, Kapitel 10.
- Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke. 1999. Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg, Kapitel 7.
- Przyborski, Aglaja/Wohlrab-Sahr, Monika. 2008. Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg, Kapitel 3.4.

Weitere Literatur wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse I

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2009 STK, SK 1
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Inhalt:</b>	Die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse (SNA) ist eine vor allem in den USA etablierte theoretische und methodische Strömung, die die sozialwissenschaftliche Analyse von Strukturen nicht nur metaphorisch unternehmen will, sondern die soziale Strukturen (sei es soziales Kapital, Gruppen- und Verwandtschaftsstrukturen, Interorganisations-Netzwerke, Märkte/Organisationen als Netzwerke, Konzeptnetzwerke u.a.) in verschiedenen sozialen Feldern empirisch analysiert. Heute steht dafür ein ganzes Arsenal an Erhebungs- und Auswertungstechniken, statistischen Maßen, Softwareprogrammen und Forschungsstrategien zur Verfügung. Die SNA hat zudem eigene Beiträge zur soziologischen Theorie geleistet, die die netzwerkanalytische Forschungspraxis anleiten. Dabei werden Netzwerke zunächst als bedingende Größen aufgefasst, d. h. Netzwerkstrukturen gelten als Bedingung für das Handeln, für die Ausbildung von Handlungsorientierungen (Normen/Werte), den Handlungserfolg (z.B. Ressourcenmobilisierung/Implementierung von Programmen). Neuere Entwicklungen der SNA beziehen die Netzwerkdynamik, die Netzwerk(re)konstruktion und die Bedeutung von kulturellen Umwelten für die Netzwerkbildung mit ein. Ausgangspunkt sind die Arbeiten der Harvard-Strukturalisten (White, Granovetter, Wellman) und der Einzug konstruktivistischer und kulturalistischer Netzwerkperspektiven sowie die Aneignung der grundlegenden Methoden der SNA. Als Ansätze werden die ego-zentrierte Netzwerkanalyse, die Kohärenzanalyse und die Blockmodellanalyse vorgestellt. Das Seminar ist über zwei Semester angelegt. Im HS09 werden zunächst theoretische und methodische Grundlagen vermittelt und dann eine netzwerkanalytische Fragestellung sowie ein zugehöriges Forschungsdesign erarbeitet. Im folgenden FS10 werden dann die Datenerhebung, Datenauswertung und die Anfertigung eines Berichts vorgenommen. Die beiden Seminare (und die Erstellung des Forschungsberichts) entsprechen dem Modul „Forschungsseminar“ (12 CP) im MA Studiengang Soziologie. Das erste oder die beiden Seminare können auch von Interessierten anderer Studiengänge besucht werden - insofern sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.
<b>Voraussetzungen:</b>	MA-Studium Soziologie, SOCOM oder Weltpolitik und Weltgesellschaft. Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Grundkenntnisse der sozialwissenschaftlichen Statistik.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Bestätigte Teilnahme, Referat / 4
<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch
<b>Material:</b>	ein Syllabus und weiteres Material werden bei OLAT eingestellt werden.

### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Länder vergleichen - Methoden der international vergleichenden Sozialforschung

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Katharina Manderscheid
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2009 LOE, U 1.05
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>Der Blick über den eigenen Tellerrand bzw. die Landesgrenzen ist im Zeitalter von Internet und Globalisierung schon fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Entsprechend hat in der Soziologie die international vergleichende Forschung an Bedeutung gewonnen, zumal dies durch internationale Datenerhebungsprogramme (wie ESS, Eurobarometer, ISSP) und der Standardisierung von Indikatoren deutlich einfacher geworden ist.</p> <p>Vergleichen ist eines der Grundprinzipien sozialwissenschaftlicher Forschung. Als Methode erhebt die vergleichende Sozialforschung den Anspruch, sich von anderen Forschungsmethoden vor allem dadurch zu unterscheiden, dass Erklärungen explizit auf makrosoziologische Formationen bezogen werden. Die Grundlagen, Besonderheiten, verschiedenen Zugänge und Probleme der international vergleichenden Sozialforschung sollen im Seminar anhand von Texten zur Methode und deren konkreter Anwendung erarbeitet und diskutiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Ungleichheitsforschung. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, vergleichende Sozialforschungen anhand methodischer und konzeptioneller Kriterien selbstständig und kompetent durchführen sowie fundiert diskutieren und beurteilen zu können.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende der Soziologie, SOCOM und Weltpolitik und Weltgesellschaft, die über Grundkenntnisse der empirischen Forschungsmethoden und der multivariaten Statistik verfügen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Bestätigte Teilnahme, Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Hinweise:</b>	Regelmässige Anwesenheit, Textlektüre und Diskussionsbeteiligung. Kurzreferat von ca. 10 Minuten, das die Kernthesen und Argumentationslinie der Pflichtlektüre und der Ergänzungstexte wiedergibt, sowie Diskussionspunkte, die sich daraus ergeben, vorstellt. Dazu soll ein Handout erstellt werden. Hausarbeit von 15-20 Seiten zu einem abgesprochenen Thema, das dem Seminarzusammenhang entstammt.
<b>Material:</b>	ein Syllabus und weitere Materialien werden bei OLAT eingestellt.

### Literatur

wird in einem Syllabus (OLAT) bekannt geben.

## Masterkolloquium Methoden

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie
<b>Termine:</b>	Do, 15.10.2009, 17.15 - 19.00, Do, 29.10.2009, 17.15 - 19.00, Do, 12.11.2009, 17.15 - 19.00, Do, 26.11.2009, 17.15 - 19.00, Do, 10.12.2009, 17.15 - 19.00 PFI, HS 4
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterkolloquium
<b>Inhalt:</b>	Das Master-Kolloquium Methoden dient der Präsentation und Diskussion des Methodeneinsatzes im Rahmen empirischer Masterarbeiten und der Forschungsarbeiten (im Modul Forschung – Praxis – Methoden). MA-Studierende haben die Gelegenheit, ihre eigenen Untersuchungen vorzustellen, um methodische und methodologische Fragen, die sich im Laufe der Forschung ergeben, zu diskutieren. Dabei sind empirische Arbeiten auf jeder Stufe des Forschungsprojektes interessant.
<b>Voraussetzungen:</b>	Das Master-Kolloquium Methoden wendet sich an MA-Studierende in den Studiengängen SOCOM, Weltpolitik und Weltgesellschaft und Soziologie. Erwartet wird die regelmässige Teilnahme und aktive Beteiligung an der Diskussion. Präsentation und Diskussion des eigenen Projektes.
<b>Umfang:</b>	1 Semesterwochenstunde
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Bestätigte Teilnahme, Präsentation / 2
<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	die erste Sitzung findet am 17.09.09 von 17.15 - 19.00 h im Raum P3 (Pilatusstrasse) statt. Die folgenden Sitzungen finden in der Pfistergasse HS4 statt.
<b>Material:</b>	Vortragende bereiten eine Powerpoint-Präsentation (ca. 10 min) vor; ein Laptop muss mitgebracht werden.

## Sonderveranstaltung

### Mehr als Katalogrecherche: wissenschaftliche Literatur recherchieren, evaluieren und verwalten für Bachelor- und Masterarbeiten

<b>Dozent/in:</b>	Fachreferentinnen und -referenten der ZHB
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Sonderveranstaltung
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2009 ZHB, Sempacherstrasse 10, Raum 215
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Sonderveranstaltung
<b>Inhalt:</b>	<p>Im Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens hat die Informationskompetenz - das Suchen, Finden und Evaluieren von Informationen - eine zentrale Bedeutung. Durch die zunehmende Digitalisierung und das Angebot verschiedener elektronischer Hilfsmittel ist die Suche nach wissenschaftlicher Literatur scheinbar einfacher und schneller geworden. Gleichzeitig führen diese leistungsfähigen Suchinstrumente nicht selten zu einer unübersichtlichen Menge an Informationen. Die Evaluation und Weiterverarbeitung dieser Ergebnisse stellt deshalb eine Schlüsselqualifikation beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit dar.</p> <p>Dieser Kurs richtet den Fokus deshalb auch weniger auf die unterschiedlichen Rechercheinstrumente, sondern vielmehr auf den Umgang mit Wissen, auf das Auswählen, Bewerten und Verarbeiten von Informationen. Anhand des eigenen Themas der Bachelor- oder Masterarbeit und im Austausch mit den anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern sollen die eigenen Suchstrategien und Evaluierungsprozesse überprüft und vertieft werden. Gemeinsam werden Kriterien zur Einschätzung und Beurteilung von Informationen erarbeitet. Weitere Themen des Kurses sind der Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen, die Diskussion von neueren Webanwendungen (Fachportale, Soziale Netzwerke oder Wissensplattformen), die Open Access-Bewegung sowie der wissenschaftliche Publikationsmarkt.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundlegende Kenntnisse in der Katalog- und Datenbankrecherche
<b>Lernziele:</b>	siehe Inhalt/Kommentar
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: unbenotete Prüfung / 2
<b>Begrenzung:</b>	12 Personen
<b>Kontakt:</b>	pb@zbhluern.ch
<b>Hinweise:</b>	Der Kurs richtet sich an Studierende im Masterstudium sowie an Studierende, die sich auf die Bachelorarbeit vorbereiten. Eine Einführung in die Literaturrecherche für Studierende in den ersten Semestern findet im Frühjahrssemester statt.

## Stundenplan Politikwissenschaft Herbstsemester 2009

Stand: 23.06.09

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
10.15 - 12.00	<b>Balthasar: PS</b> Volksabstimmungen in der Schweiz <i>PIL, P2</i>	<b>Schliker: PS</b> Migration, integration and transnationalism in Europe <i>HOF, R 0.02</i>	<b>Lavenex: VL</b> Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance <i>PFI, HS1</i>	<b>Spörer: HS</b> Politik und Medien in der Demokratie <i>HOF, R 0.02</i>	<b>Héritier: HS</b> Public Policy Process Blockseminar. Einführung: 18.09.09, ganztags <i>LOE, U 2.01</i>
13.15 - 15.00	<b>Bächtiger: VL</b> Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft <i>Heke</i>	<b>Lavenex/Blatter: VL</b> Einführung in die Politikwissenschaft <i>LOE, U 0.05</i>	<b>Lavenex/ Caroni: MS</b> Internationale Migration im politisch-rechtlichen Spannungsfeld <i>LOE, U 0.04</i>	<b>Rixen: HS</b> Vergleichende und internationale Steuerpolitik Blockseminar, Einführung: 17.09.09 <i>HOF, R 0.02</i>	<b>Diaz-Bone: VL</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I <i>LOE, U 0.05</i>
15.00 - 17.00	<b>van der Heiden: HS</b> Policy-Evaluation in Theorie und Praxis <i>PFI, K1</i>	<b>Diaz-Bone: HS</b> „Bevolkerungswissen – Methoden und Arbeitsfelder der amt. Statistik <i>PIL, P4</i>	<b>Blatter/Lavenex: Kolloquium</b> für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten <i>PIL, P4</i>	<b>Diaz-Bone: MS</b> Sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse I <i>STK, SK1</i>	<b>Diaz-Bone/Manser: Tutorat</b> zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung“ <i>LOE, U 1.01</i>
15.15 - 17.00	<b>van der Heiden: HS</b> Policy-Evaluation in Theorie und Praxis <i>PFI, K1</i>	<b>Blatter/Lavenex: Kolloquium</b> für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten <i>PIL, P4</i>	<b>Blatter/Schliker: VL</b> Demokratietheorie <i>LOE, U 0.04</i>	<b>Manderscheid: MS</b> Länder, vergleichenden Methoden der international vergleichenden Soziologie <i>LOE, U 1.05</i>	
17.15 - 19.00	<b>Balthasar: HS</b> "Evidence based policy" in der Schweiz <i>LOE, U 1.05</i>	<b>Blatter: MS</b> Globalization – International activities of European and North American regions <i>PIL, P4</i> <b>Kunz/Schliker: PS zur Vorlesung:</b> Einführung in die Politikwissenschaft 2. Gruppe <i>PFI, HS3</i>	<b>Diaz-Bone: VL</b> Statistik für Fortgeschrittene <i>LOE, U 0.05</i>	<b>Freyburg: PS</b> EU - Funktionsweise und Herausforderungen <i>LOE, U 1.01</i>	
17.15 - 19.00	<b>Balthasar: HS</b> "Evidence based policy" in der Schweiz <i>LOE, U 1.05</i>	<b>Kunz/Schliker: PS zur Vorlesung:</b> Einführung in die Politikwissenschaft 2. Gruppe <i>PFI, HS3</i>	<b>Diaz-Bone: VL</b> Statistik für Fortgeschrittene <i>LOE, U 0.05</i>	<b>Diaz-Bone: Kolloquium PFI, HS4</b> Masterkolloquium Methoden, 14-tägig	
17.15 - 19.00	<b>Balthasar: HS</b> "Evidence based policy" in der Schweiz <i>LOE, U 1.05</i>	<b>Blatter: HS</b> Assessing Democracies I <i>HOF, R 0.01</i>	<b>Diaz-Bone: MS</b> Begleitseminar zum Forschungs-Praxis-Methoden Modul, 14-tägig <i>PIL, P3</i>		

**Héritier: Blockseminar** Theories and Empirics of the Public Policy Process - weitere Daten: 30. Oktober, 17. Dezember, 18. Dezember, jeweils ganztags  
**Rixen: Blockseminar** Vergleichende und internationale Steuerpolitik – weitere Daten: Block I: Do, 8.10. NM, Fr, 9.10. ganztags – Block II: Do, 26.11. NM, Fr, 27.11. ganztags  
 Zusätzliche **Methodenseminare**: Konter: Datenanalyse mit Stata / Huser: Statistik für Fortgeschrittene, Angaben s. -Soziologie